



Foto: AdobeStock

Unsere Themen:

- Liebe Leserinnen und Leser ... 2
- Alles Gute ... 3
- Wir haben es geschafft 4
- Drei Wünsche 5
- Hoffungsbriefe 6-7
- Es grünt und blüht im Garten 8-9
- Rätselseiten 10-11
- Veranstaltungen 12



Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung,

durch die, für uns alle sehr schwierige, Corona Zeit sind wir bisher recht gut durch gekommen.

Erfolgreich konnten wir Erkrankungen aufgrund von Corona von unseren Bewohnern fernhalten.

Dies verdanken wir letztendlich dem disziplinierten Verhalten unserer Mitarbeiter und Ihnen als Angehörige, so wie dem von Ihnen entgegengebrachten Verständnis für diverse Regelungen in unseren Häusern.

Wir alle zusammen schaffen es auch in der kommenden Zeit unseren Bewohnern Mut zu machen und durchzuhalten.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir weiterhin gesund bleiben.

Petra Dehn



Alles Gute ...

*„Liebe Jutta wir wünschen dir alles Gute im
Ruhestand.“*

„Bleib gesund und munter, du wirst uns fehlen.“

Anfang Juni ist unsere geschätzte Kollegin Jutta Miesen in den Ruhestand verabschiedet worden.

Sie war immer der Ruhepol („In der Ruhe liegt die Kraft“) auf dem Wohnbereich 1 der Jakob-Engels-Straße. Täglich gestärkt, durch mindestens ein Kilo Bananen, war sie immer zum Wohle unserer Bewohner im Einsatz.

Zum Abschied hatte sie, statt Kuchen zu kredenzen, den Pizzadienst bemüht und riesige XXL Pizzen für alle geordert.

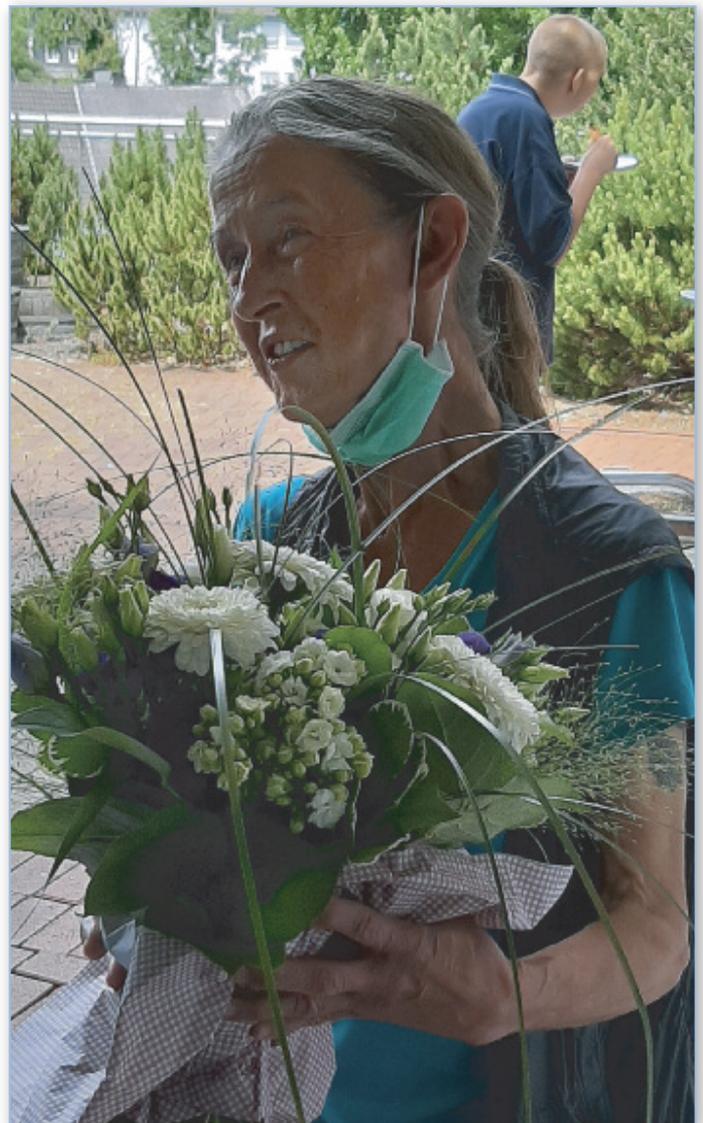
Hmmm lecker war das.

Wenn wir gekonnt hätten, liebe Jutta, hätten wir dir einen Bananenbaum geschenkt.

Mach es gut, genieß deinen, hoffentlich, „Un-Ruhestand“, denn „wer rastet der rostet“ und komm uns, wenn du Sehnsucht hast, mal besuchen.

Wir alle, Bewohner und Kollegen, würden uns riesig freuen.

Petra Dehn



Wir haben es geschafft ...

... unseren Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, auch zu Coronazeiten und den Alltag weitestgehend normal ablaufen zu lassen.

Natürlich war die Zeit extrem belastend als unsere Bewohner keinen Besuch empfangen konnten.

Wir haben es aufgefangen in dem unsere Aktivitäten, soweit es möglich war, unter Berücksichtigung aller angeordneten Maßnahmen, stattgefunden haben.

Viele Gespräche wurden geführt, es wurde erklärt, getröstet und mit kleinen Überraschungen aufgeheitert.

Wenn auch noch keine größeren Veranstaltungen stattfinden können, unser Sommerfest somit „ins Wasser gefallen“ ist, Konzerte und Ausflüge abgesagt wurden, bleiben unsere Bewohner immer noch entspannt.

Die Lockerungen ab Mai wurden sehr begrüßt und die Freude war überall groß als endlich wieder Besucher in unseren Häusern willkommen geheißen wurden.

Zwar war es für unsere Herrschaften nicht immer verständlich warum man seine Lieben nicht in den Arm nehmen durfte. Warum waren die Gesichter ver mummt?

Und Gespräche auf die Entfernung waren auch nicht immer einfach.

Aber alles wurde tapfer ertragen und umgesetzt.

Mittlerweile gibt es weitere Lockerungen aber immer noch mit der gebotenen Vorsicht.

Wir werden das Beste daraus machen und die Hoffnung auf baldige Besserung der Situation nicht aufgeben.

Petra Dehn



3 Wünsche für dich:

Sonne im Herzen, gute
Freunde an deiner Seite und
immer einen guten Grund
zum Lächeln und Singen!

Wunschzettel

Drei Wünsche hab ich -
einen schenk ich dir
und deinen Sorgen
an einem dunkelgrauen Morgen

Zwei Wünsche hab ich -
Einen lass ich frei,
damit er Überraschung
für jemand andern sei

Einen Wunsch habe ich -
dass es meiner Seele
niemals an Wünschen fehle.

Hoffnungsbriefe

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, uns erreichten ganz viele „Hoffnungsbriefe“ vom Berufskolleg Dieringhausen. Darin werden viele Grüße und Wünsche ausgesprochen. Mut wird gemacht, um nicht die Hoffnung zu verlieren in dieser für uns alle so schwierigen Zeit.

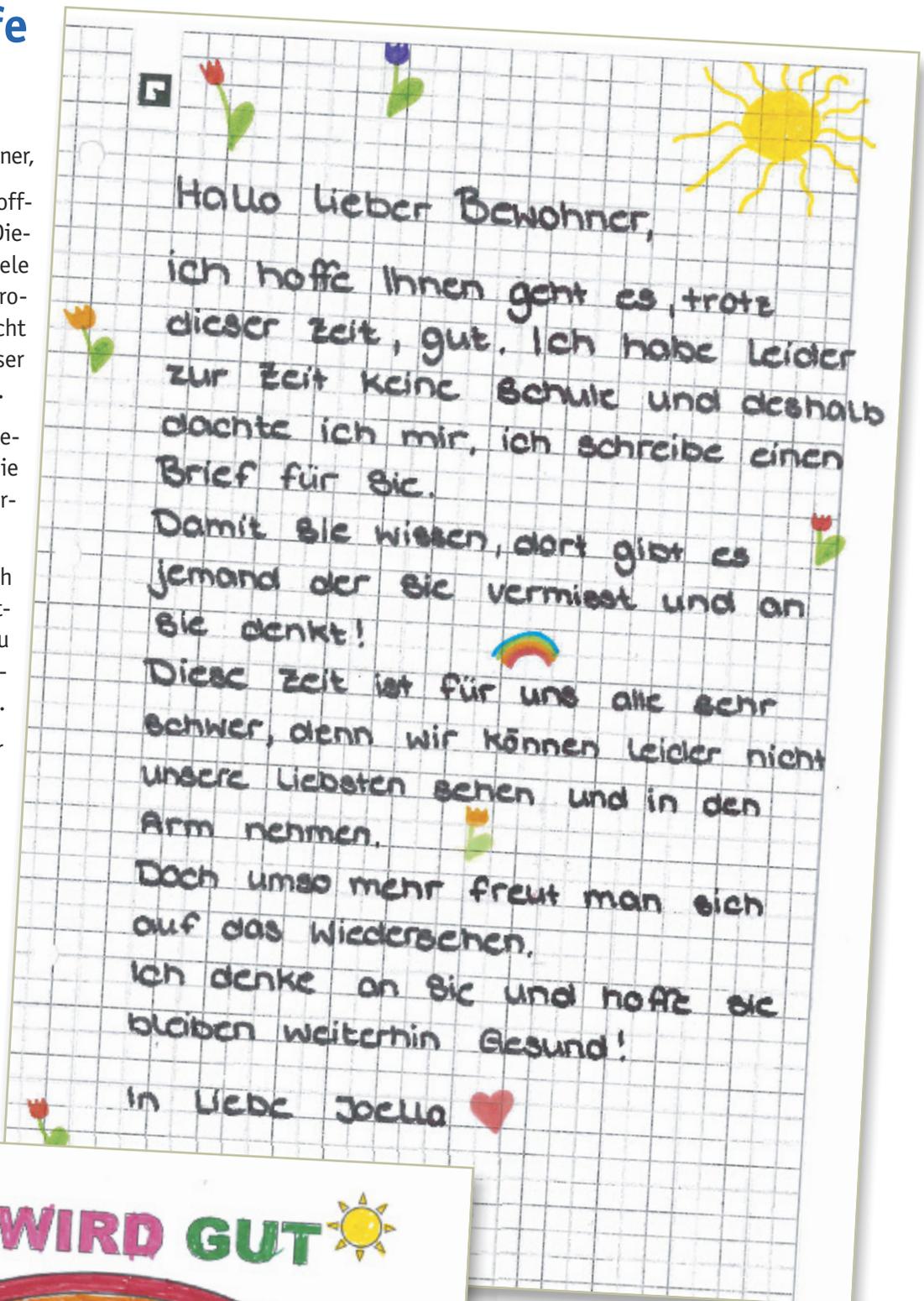
Diese Grüße werden an die Bewohner weitergeleitet, indem die Betreuungskräfte die Briefe vorlesen und verteilen.

Ich würde die Bewohner, die sich angesprochen fühlen herzlich bitten, ein kleines Dankeschön zu verfassen, gerne auch mit Unterstützung durch die Betreuung.

Damit würden wir uns dann für diese nette Aktion bedanken.

Also ran an die Schreibutensilien!

Diesem Aufruf in unserer Hauszeitung folgten dann auch einige unserer Bewohner und verfassten Briefe in denen sie sich für die lieben Grüße und guten Wünsche bedankten.



Die Aktion des Berufskollegs ist sehr gut bei unseren Bewohnern angekommen, sie waren überrascht, dass fremde Menschen ihnen Briefe schreiben in denen Hoffnung, gute Gedanken und Wünsche weitergegeben wurden.

Wir alle, die Bewohner und die Kollegen, bedanken uns ganz herzlich für diese Super-Aktion.

Liebe Bewohner



Ich hoffe es geht ihnen gut, es ist schwer eine
Beschäftigung zu finden, wenn man nicht unbedingt raus darf.
Ich zum Beispiel bin zuhause und male gerne
lese mein Lieblingsbuch oder schaue mir einen Film an.
Ich geh nur raus wenn ich mit meinem Hund spazieren geh



Ich bin 20 Jahre alt und heiße Christina und
mache eine Ausbildung zur Kinderpflegerin. ☺



Diesen Spruch finde ich super:

Heute fühle ich mich gut!
Positive Gedanken ziehen positive Dinge an! ♥

Dieser Spruch zeigt mir das ich nicht immer zweifeln sollte.



Ich hoffe das es
dieses Jahr ein schöner
Sommer wird. ☀



Hoffnungsbrief

Hoffnungsbrief

Im tiefsten Tal
kann man schon
das Licht am Horizont
sehen.
Durchhalten,
Lösungen finden,
Hoffnung schöpfen.



Und am Ende:
Aufatmen!!!

Ich hoff ihnen geht es gut!
Bleiben sie Gesund und diese Zeit
geht auch bald vorbei. Sodass alles
zur normalität zurückkehrt.

Mit freundlichen Grüßen
Markus



Es grünt und blüht im Garten

Jetzt ist wieder die Zeit der Farbenvielfalt und der Fülle angebrochen.

In meiner „Kräuterschnecke“, ein Kräuterbeet, angelegt in Form eines Schneckenhauses, bietet auch in diesem Jahr wieder einen reich gedeckten Tisch, allerdings nicht für mich, denn so viele Kräuter brauche ich eigentlich gar nicht.

Die Kräuter, wie z.B. Salbei, Rosmarin, Schnittlauch, Minze und in diesem Jahr zum ersten Mal der Borretsch, locken die Insekten an.

Jedes Mal freue ich mich, wenn ein Bienen- oder Hummelpopo aus den Blüten heraus schaut. Es herrscht reger Flugbetrieb und es summt und brummt in allen Ecken.

Auch die Palmilien geben wieder alles und locken mit ihrem süßen Duft zahlreiche geflügelte Gäste an. Am Wegesrand fand ich dann noch den tollen Fingerhut, hochgiftig aber wunderschön anzuschauen.

Die Natur hat einfach die schönsten Farben zu bieten und man kann sich tagtäglich daran erfreuen.

Petra Dehn





Rätselseiten



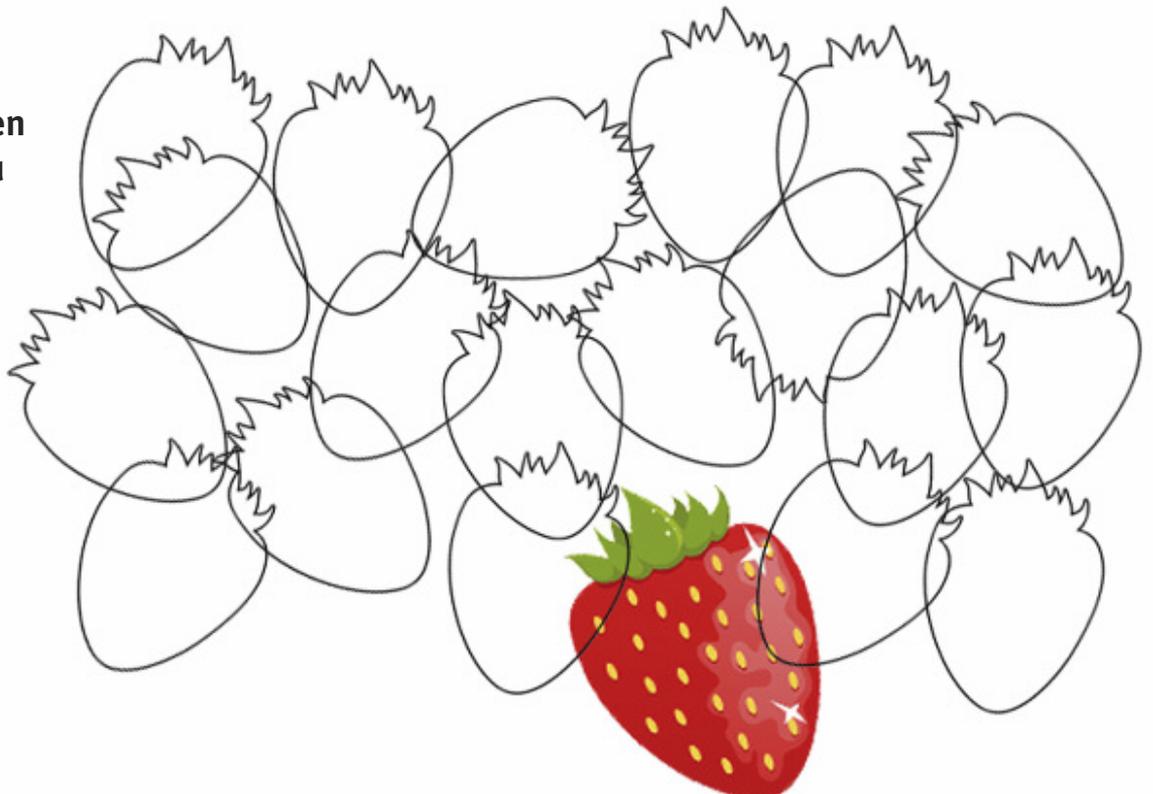
Schlagerhitparade

1. *Das kann einen Seemann doch nicht erschüttern ...* wie geht die Zeile weiter?
Wer hat das Lied gesungen?
2. *„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt.“*
Marlene Dietrich singt dieses Lied in welchem Film? Welche Rolle spielt sie?
3. Wer wollte mit Theo nach Lodz?
4. Wer hatte ein Bett im Kornfeld?
5. Was will mein Süßer am Sonntag, *„sofern die Winde weh’n“*?
6. Wer ging *„ohne Krimi nie ins Bett“* und wer hat das Lied gesungen?
7. Wer wollte *„nen Cowboy als Mann“*?

Lösungen: 1. Heinz Rühmann, ... keine Angst, keine Angst, Rosemarie! • 2. Der blaue Engel, Lola • 3. Vicky Leandros
4. Jürgen Drews • 5. Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n • 6. Bill Ramsey, Mimi • 7. Gitta

Verwirrspiel

**Wieviele Erdbeeren
sind insgesamt zu
sehen?**



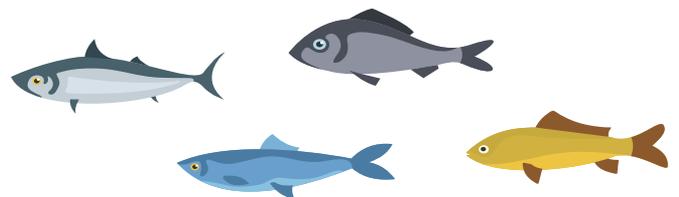
Welches Gericht wird aus diesen Zutaten zubereitet?

Kartoffeln, 1 kg
 Brühe, 125 ml
 Essig, 3 - 5 EL
 Rapsöl
 Radieschen, 2 - 3 Bund
 Schnittlauch, 2 Bund
 Zucker, 1 TL
 Pfeffer und Salz



Lösung: Kartoffelsalat

Finde im Text 11 weitere Fischarten



N B L N N L F N L K S E E L A C H S N V V V N N G H R T
 H G F O R E L L E V N N N B N K G N K N B N D J K D L J O
 N J H E R I N G V B S K F H H K L G R W Q R H M A K R E L E T
 V J K V N J J V J J H E C H T N B J K K N G V N S C H O L L E G
 V J K D N N G G H T R R T H U N F I S C H V N J K D N G N E
 V N F N **A L** O I W F J E J E K A R P F E N V N V L O L J J E R I O -
 E V K J N D O R S C H K B V K J B B K S P R O T T E V N D J K N V N
 E R J G R F L U N D E R V V K D J N V N D J K N V F N V K N V N V

Seelachs
 Forelle
 Hering
 Makrele
 Hecht
 Scholle
 Thunfisch
 Karpfen
 Dorsch
 Sprotte
 Flunder

Ergänze die Sprichwörter



Zeit ist	Geld spielt keine ...
Reden ist Silber, Schweigen ist	Geld regiert die
Auf Heller und Pfennig	Beim Geld hört die
Es ist nicht alles Gold, was	Morgenstund hat Gold im

Lösung: ...Geld / ...Geld / ...zurückzahlen / ...glänzt / ...Rolle / ...Welt / ...Freundschaft auf / ...Mund

Fotos: AdobeStock

Veranstaltungen im Engelsstift



A. Monatliche Veranstaltungen in der Cafeteria des Engelsstifts

1. jeden 3. Mittwoch im Monat:	Gemütliches Beisammensein mit selbstgebackenem Kuchen
	„Harscheider“ Frauen und katholische Frauenhilfe
2. jeden 3. Donnerstag im Monat:	Gemütliches Beisammensein mit Tanz
	Senioreninsel und Kneippverein
3. jeden 4. Dienstag im Monat:	Gemeinsames Singen
	Senioreninsel und Kneippverein

B. Sonderveranstaltungen werden an den Anzeigetafeln in den Häusern, durch Plakate oder in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

C. Die wöchentlichen Veranstaltungen können den Aushängen in den einzelnen Häusern entnommen werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Leider ist nicht klar, in welchem Umfang die geplanten Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Epidemie stattfinden können.

Bitte informieren Sie sich im weiteren Verlauf über Aushänge in den Wohnbereichen.

Impressum

Engelsstift

Theodor Fliedner Stiftung
Engelsstift

Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung)

Leo-Baer-Str. 1

51588 Nümbrecht

Telefon: (0 22 93) 91 38-0

Telefax: (0 22 93) 91 38-888

info.engelsstift@fliedner.de

www.engelsstift.fliedner.de

Redaktion

Susanne C. Ernst

Einrichtungsleitung

P. Dehn, R. Zimmermann

*Nächster Erscheinungstermin
November 2020*